

DER DOM ALS REFERENZ: Während VisionAir EP unseren Kurs auf dem Display anzeigt, schießen wir das Foto vom Dom aus gleicher Perspektive.

MOVING TERRAIN VISIONAIR EP

Platzanweiser

In sein kompaktes Multifunktionsdisplay hat
Moving Terrain neben einer Reihe nützlicher
Details nun auch eine Hausnummern-Datenbank
eingearbeitet, die sich besonders für Such- und
Rettungsflüge eignen soll. Geradezu brillant ist die
Bildschirmdarstellung von MT VisionAir EP.

ir haben uns einen sonnigen Wintertag ausgesucht, um uns von der Leistungsfähigkeit des MT VisionAir EPs während eines Hubschrauberflugs selbst ein Bild zu machen. Auf die Hausnummer genau soll es arbeiten, hatte uns Firmenchef Stefan Unzicker zuvor gesagt, und dabei soll der kompakte 6,5-Zoll-Bildschirm, dessen Wiedergabequalität jüngst durch ein Update noch mal verbessert werden konnte, auch bei starker Sonneneinstrahlung noch gut ablesbar sein. Zwei Funktionen, die im Helikopter, insbesondere in der Luftrettung, von großer Wichtigkeit werden können.

An Bord einer Robinson R44 der Air Lloyd, geflogen von Geschäftsführer Peter Möller, wolfe len wir das MT VisionAir EP näher kennen lernen.

Das Vorführgerät, das Unzicker mitgebracht hat, wiegt etwas mehr als das für den Einbau im Cockpit geeignete Basisgerät (knapp 900 Gramm). Kernstück ist der schnelle Navigationsrechner mit TFT-Bildschirm (1024 x 786 Pixel und 256 Farben). 48 Tasten (Alphabet, Zahlen und 12 Funktionstasten) sind Platz sparend im Rahmen des Geräts im Uhrzeigersinn angeordnet. Die Stromversorgung erfolgt alternativ über Akkus oder über das Bordnetz (12 bis 28 Volt).

Absolut neu ist die Software, die nicht nur Straßen, sondern auch Hausnummernbereiche äußerst präzise definieren kann. Anbieter für die dazu erforderliche zusätzliche Datenbank ist das niederländische Unternehmen Tele Atlas, einer der führenden europäischen Provider für





OPTIONEN bietet der Suchmodus für Straßen; er definiert nicht nur Städte, sondern auch kleinste Ortsteile.

FÜR DIE NUTZUNG von MT Satellite Radar hat Moving Terrain in seinen Demonstrator (Foto unten) sowohl ein GSM-Handy zum Runterladen der hoch auflösenden Radarbilder vor dem Flug, als auch ein Iridium-Handy/Modem (Radardarstellung während des Fluges) integriert.



Auch fürs kleine Cockpit geeignet

Moving Terrain, gegründet 1993 in München und heute im bayerischen Sulzberg beheimatet, entwickelt seit 1996 Navigationsgeräte. Die jüngste Version, das MT VisionAir EP (Extended Performance), ist als Multifunktionsdisplay (MFD) seit Ende 2004 zugelassen. Zusatzfunktionen, wie MT

Satellite Radar, sind modular verfügbar. Wer keinen Platz für einen normalen Radarbildschirm an Bord hat, muss

auf seinen Flügen nicht auf zusätzlichen Komfort und wichtige Wetterdaten verzichten, denn die kompakte Radarbilddarstellung ist aufgrund des niedrigen Gewichts und der Platz sparenden Abmessungen auch für enge und kleine Cockpits geeignet. Seit der ILA 2004 wird auch das Modul Electronic Flight Bag angeboten. Es enthält ein komplettes, laufend aktualisiertes Jeppesen-IFR-Nachschlage-

Straßennavigationskarten. Als erstes Ziel wählen wir eine Straße in Köln-Ehrenfeld (im Innenstadtbereich) aus. Peter Möller kennt das Haus Phillipstraße 7 gut. Wegen der dichten Bebauung ist es aber aus der Luft nur schwer auszumachen.

Wir drücken die Taste NAV, wählen Köln und fahren mit CONT(inue) fort, um auf die Straßenübersicht zu gelangen. Beim vierten Buchstaben bietet uns das System die Phillipstraße mit Optionen an. Je nach Lage können einzelne Hausnummern aufgeführt sein oder kleinere Hausnummergruppen (von/bis). Ihre Definition ist klar durch die nächstmögliche Querstraße abgegrenzt. Man weiß also sofort, in welchem Abschnitt sich das Ziel befinden muss.

Bei der Ortswahl zeigt das System Toleranz, denn bei mehreren Orten mit gleichem Namen, gibt es die Postleitzahl mit an und darüber hinaus auch noch den Landkreis. Bei kleineren Gemeinden erscheint der nächstgrößere Ort als zusätzliche Orientierung. Zudem findet man Ortsteile wie Hangelar sowohl unter Sankt Augustin (Hangelar gehört zur Stadt Sankt Augustin) als auch unter Bonn (wie der Flugplatz Bonn/Hangelar).

Mit dem Cursor wählen wir Phillipstraße 7. Mit GOTO gelangen wir auf die Karte. Wir drücken DIRECT, wenn wir den Vektor zu unserem Ziel sehen

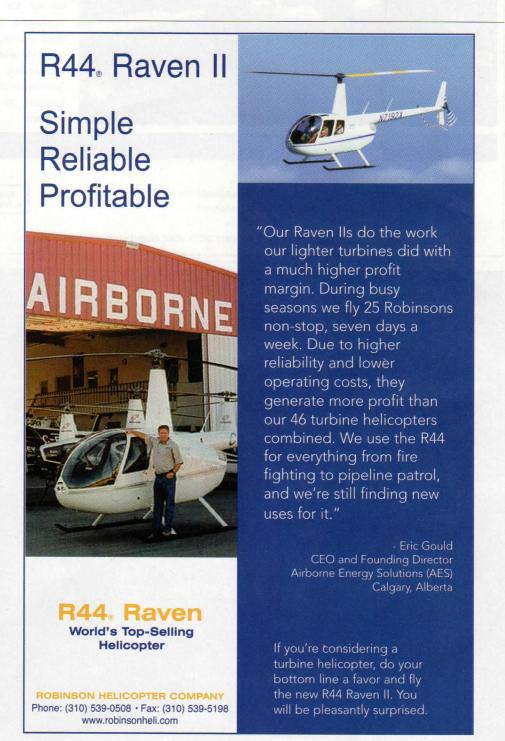
werk entsprechend dem georderten Bereich. Der Kunde
muss dazu nur die elektronische Softwareversion Jepp
View erwerben. Neben Flugzeugherstellern sind die
schweizerische Flugrettungsorganisation REGA, HDM
und HSD (beide Team DRF),
die Deutsche Lufthansa und
die Flugabteilung des DLR
Kunden von VisionAir. Die
Basisversion des Geräts ist ab
5000 Euro erhältlich.

wollen. Ein farbiger Strich markiert unseren Kurs.

Für den Flug von Hangelar in die Kontrollzone von Köln/Bonn wählen wir zuerst die Ansicht des entsprechenden ICAO-Kartenausschnitts (Blatt Frankfurt). Das Flugzeug- oder Helikoptersymbol mit knallroter Nase stellt die aktuelle Position des Cockpits in Flugrichtung dar. Der Kurs 320 Grad ist in einer Datenleiste

rechts auf dem Display angezeigt. Dort lesen wir beim Start auch die Distanz zur Phillipstraße ab: 14,3 NM (26,5 km). Die Flugzeit beträgt gut acht Minuten.

Der Innenstadtbereich von Köln befindet sich im Luftraum "D" des Verkehrsflughafens Köln/Bonn. Wir dürfen uns dank der freundlichen Lotsen innerhalb der CTR in 2000 ft bewegen. Auf dem Monitor lesen wir unsere Flughöhe ab: 1920 ft. Ein großes Wasserbassin (Aachener Weiher am Grüngürtel) links unseres Kurses nehmen wir als Referenz. Der Blick aufs Display bestätigt das Gelände. Jetzt sind es laut eingeblendeter Anzeige nur noch wenige Sekunden bis zum Überflug. Rechts liegt der Dom. Passt genau! Möller erkennt die Straße, hat auch das Haus ausgemacht.







Während wir über dem Gebäudekomplex mehrere Vollkreise drehen und die seltene Chance nutzen, den Dom gleich mit zu umrunden, können wir die Ablesbarkeit des Displays bewerten. Sie ändert sich auch bei direkter intensiver Sonneneinstrahlung nicht. Alle erforderlichen Werte sind auch schräg von der Seite gut ablesbar und bestätigen die Broschürendaten unter "Einsatzbedingungen".

Jetzt wollen wir wissen, ob die Präzision nur ein Zufall war. Wir programmieren das Gerät neu. Wahl der Stadt: Bonn. Straßenwahl-Modus. Nach den ersten fünf Buchstaben bietet das Gerät die Namenauswahl. Ich fahre mit dem Cursor auf die Flughafenstraße im Bonner Stadtteil Vilich-Müldorf.

Von Sierra aus fliegen wir an und folgen unserem rotnasigen Symbol. Wegen abfliegenden Verkehrs aus Bonn/Hangelar muss Möller einen kleinen Rechtsschwenk fliegen. Eine gute Gelegenheit zu sehen, wie das System bei Kursabweichung reagiert: völlig unspektakulär. Die Standlinie bliebt bestehen. Die Flugzeit zum Ziel verlängert sich natürlich, und der Kurs dahin ist jetzt ein anderer. Mit der Taste DC-Tupd kann man die Standlinie von der wirklichen Position aus neu aktualisieren.

Wir zählen den Countdown runter, und wieder sind Cockpit und Symbolnase identisch bei



IN SICHT: der Aachener Weiher auf Kartenkurs und beim Blick aus dem Cockpit.

Null über der "Ziellinie": das markante Glasdach unseres ..ausgesuchten" Hauses. Mit der Loggerfunktion können wir später am Boden jede Phase unseres Fluges noch einmal rekapitulieren.

Die gezielte Suche mit dem VisionAir EP ist zwar für den Ernstfall entwickelt, aber es macht auch Spaß, auf den Sekundenbruchteil genau dort zu sein, wo man sein will. Auch die Darstellungsqualität des Monitors überzeugt. Die Hand als Schattenspender anlegen, so wie früher bei weniger gut auflösenden Bildschirmen, ist überflüssig geworden. Zudem ist die Bedienung des Geräts schnell erlernbar. Jede beleuchtete und griffige Taste ist mit nur einer einzigen Funktion belegt, "Man hat das System relativ schnell kapiert, und dann ist es auch sehr einfach zu bedienen", bestätigt Peter Möller, der MT VisionAir bereits an Bord einer AS 350 im Flugbetrieb nutzt.

Renate Strecker





Kopfpolster und dem patentierten "Undercut"-Ohrmuschelring. Das erlaubt

mehr Innenraum für Ihr Ohr. Das Ergebnis ist ein besserer Komfort bei gleicher Höchstleistung. So wie Sie es von der David Clark Company erwarten.

Außerdem verfügbar: H10-13H für Hubschrauber

H10-13Y Kopfhörer für Jugendliche

H10-13S Stereo

Elektronisch Geräusch vermeidende Modelle bieten mit dem aktivierten ENC sogar eine bessere Lärmdämmung.

H10-13XL tragbar und Batterie betrieben

H10-13XP mit Cockpitanschluss H10-13X mit Direktanschluss

ERHÄLTLICH ÜBER DIE FOLGENDEN HÄNDLER:

ÖSTERREICH

AIR RADIO SERVICE 01-7007-32025

P & B HELITRADE 02748-7806

WATSCHINGER GMBH 02252-77218

LUXEMBURG

FLUGBETRIEB

ENT LTD.

DEUTSCHLAND

OP FLUGBEDAR

TATRADE OF GERMANY

BUSCHER FLUGVERSAND 05692-2363

COOPER EUROPEAN AIRCRAFT PARTS GR 05674-7046165

EISENSCHMIDT 06103-205960

JETLINE AVIATION

BERT LUFTFAHRT

SKY FOX PILOT SHOP

GAE AVIATION PILOT FRIEBE LUFTFAHRT-BEDARF GMBH 43681122 3/224

SCHWEIZ

#1 He**adset in A**viation

CHRISTEN-AIRTECH A.G. 032-6538310

FARNAIR TECHNICAL SERVICES 061-325 2930 JET AVIATION A.G. BASEL

061-325 2930 KUERZI AVIONICS A.G. 052-3762227

MOTORFLUGGRUPPE FRICKTAL 062-8712223

ON TOP A.G. 055-2401553

R&W TECHNIC A.G.

TSCHECHIEN

B/K NAVIGATIONAL EQUIPMENT LTD. 0234-624511

© 2005 David Clark Company Incorporated - Green headset domes are a David Clark Company Trademark

Aero Friedrichshafen David Clark Booth#A4-411